

Per 6. Juli tritt der neue GVB-Fahrplan in Kraft. Er löst damit den Taktfahrplan 2 ab, der bereits per Ende 1995 ausgelaufen ist. Die beiden ersten Taktfahrplanstufen beinhalteten „Quantensprünge“ in puncto Angebotsverbesserung durch Stadt Graz und GVB. Die Stadt Graz stellte dafür jährlich ca. 40 Mio. S zur Verfügung.

Jetzt benötigte man ein halbes Jahr harter Verhandlungen, bis man sich auf eine Weiterführung des Taktfahrplansystems einigen konnte. Das Ergebnis war die Taktfahrplanstufe 3, die allerdings zahlreiche Restriktionen für den Fahrgast mit sich bringen wird.

Beide Seiten - GVB und Stadt Graz - wollten eigentlich mit weniger Geld das bestehende Angebot

fast beibehalten. Diesen „Spagat“ konnten sie logischerweise nicht schaffen! Die Stadt

wünschte sich, daß die Kosten von jährlich ca. 40 Mio. S auf ca. 35 Mio. S reduziert werden. Die GVB hingegen stellen sich eine jährliche Indexanpassung für die Kosten des Taktfahrplanes vor (für 1995 wären daher - wunschgemäß - ca. 50 Mio. S von der Stadt zu bezahlen gewesen!).

In langen Verhandlungen konnte die Stadt erreichen, daß nur mehr die präliminierten 35 Mio. S an die GVB zu überweisen sind. Allerdings mußte das bestehende Angebot zT doch stark reduziert werden, was zu einer Kostenersparnis von ca. 10 Mio. S führt. Im Gegenzug gibt es aber Verbesserungen um ca. 5 Mio. S, was letztendlich zu den erwähnten ca. 35 Mio. S führte. Diese Zahlen könnten durch Verhandlungen in letzter Minute geringfügig sich ändern.

Wir möchten allerdings darauf hinweisen, daß die angeführten Daten trotz intensiver Bemühungen unsererseits nicht hundertprozentig bestätigt wurden. Daher sind auch hiebei gering-

**Angebots-
reduktion**

Vorwärts, es geht zurück

Taktfahrplan 3

fügige Änderungen nicht auszuschließen. Die Linien 3 und 6 werden im Ferienfahrplan in der Früh von 7,5 auf 10 Minuten gedehnt, aber auch am Samstag vormittag wird das Intervall reduziert. Die Buslinien 31, 32, 33 und 40 werden



Hoffentlich werden die Fahrgäste nicht im Regen stehen gelassen...

auch im Ferienfahrplan im Frühverkehr verschlechtert, wobei besonders bei der Linie 32 auffällt, daß das Intervall von 6 auf 12 Minuten veroppelt wird.

Generell werden die Beginnzeiten für den Abendtaktverkehr (von 19 Uhr auf 18.30 Uhr) bzw. den Samstagnachmittagverkehr (von 14 Uhr auf 12.30 Uhr) vorverlegt. Diese zwei Maßnahmen bringen ca. 70 % des gesamten Einsparungspotentiales. Zusätzlich gibt es noch Einsparungen im Normalfahrplan bei den Linien 34E (eingeschränkter Verkehr), 58 und 63 (Samstag Früh nur mehr 15 Min. Intervall).

Neue Linien - wie ursprünglich angepeilt - gibt es noch keine, aber auch bei den bestehenden Linien keine Intervallverbesserungen. Einzig und allein das RESOWI-Zentrum wird durch die verlängerte Linie 39 ab Herbst 96 erschlossen. Die Linien 30 und 50 verkeh-

Verbesserung

ren an den langen Einkaufssamstagen länger. Die Linie 33 fährt auch an den Wochenenden bis zum Gemeindeamt und wird im Abendverkehr als Kurzlinie geführt. Die Linie 85 bekommt an Sonntagen eine längere Betriebszeit. Der 82er wird unter der Woche mittags verdichtet.

Darüberhinaus soll an den langen Adventeinkaufssamstagen der normale Wochentagsfahrplan gelten - eine langjährige Forderung von FAHRGAST!

Eine Woche vor den Angebotsverschlechterungen (6. Juli 1996) erhöht die Steirische

Höhere Tarife

Verkehrsgesellschaft (STVG) am

1. Juli 1996 ihre Tarife.

Die Erhöhung der Verbund-Tarife war durch den Anstieg der ÖBB-Fahrpreise notwendig und bereits lange bekannt. Was sich der ÖV-Kunde in Graz denken mag, wenn kurz - nach den lange geplanten Tarifierhöhungen - das Angebot von der Stadt Graz, bzw. den GVB zT drastisch zurückgenommen wird, sei dahingestellt! Die Optik jedenfalls ist denkbar schlecht...

Wie in unserer letzten Zeitungen angekündigt, hat FAHRGAST für gewisse Anpassungen

durchaus Verständnis, so ist der frühere Übergang auf den 15-Minuten-Intervall (samstags und abends) annehmbar - da werden bedeutende Beträge eingespart. Andere Maßnahmen hingegen, die nur einen Bruchteil an Kosteneinsparung einbringen, bedeuten aber für viele Fahrgäste gravierende Verschlechterungen. Die Stadt Graz begründet diese Einsparungen u. a. damit, daß in den Ferien (gerade im Sommer) weniger Leute Bus & Tram ▶

Auswirkungen

► benutzen (Urlaube, keine Schule etc.). Aber selbst in den Sommermonaten müssen tausende Arbeitnehmer an ihre Arbeitsplätze gelangen. Durch die Intervallverschlechterungen verlängert sich die Fahrzeit, da bei Anschlußversäumnis (was leider häufig vorkommt) noch länger gewartet werden muß.

Was passiert zB in den Semesterferien oder zu Ostern? Zu diesen Zeiten sind nur wenige Leute auf Urlaub und dennoch gilt der abgemagerte, unattraktive Ferienfahrplan. Überfüllte und dadurch verspätete Fahrzeuge sind durchaus zu befürchten.

Auf dieses Thema angesprochen meinte Frau Vizebürgermeister Feldgrill, 'daß die Berufstätigen ja auf das Fahrrad umsteigen könnten, wenn das ÖV-Angebot zu schlecht sei'. Wir meinen hingegen, daß noch mehr Menschen das Auto benutzen und den ÖV links liegen lassen werden!

Folgende Maßnahmen waren ursprünglich gemeinsam mit Einführung des

Taktfahrplanes 3 im Gespräch. Sie konnten aber bis jetzt - durch die Verzögerungen bei den Verhandlungen - noch in ein Realisierungsstadium gebracht werden. Die Umsetzung soll frühestens im Dezember 1996 oder Anfang 1997 erfolgen.

In Planung

Als besondere Aufwertung der Randbezirke und zur allgemeinen Verbesserung der Linienstruktur

Tangentiallinien

(keine „lästigen“ Fahrten über das Zentrum) gibt es zwei Vorschläge zu Tangentiallinien. Auch FAHRGAST hat sich schon vor einiger Zeit mit einem „Tangentiallinienkonzept“ beschäftigt und setzt sich schon lange vehement für die Installierung dieser Linien ein.

Die erste Tangentiallinie soll von der Carnerigasse über Kalvariengürtel, Algersdorfer Straße und die Straßganger

Straße zum Bahnhof Straßgang geführt werden.

Mit dieser Linie sollen auch größere Veränderungen im bereits bestehenden Busnetz des Grazer Westens einhergehen. So ist geplant - wenn obengenannte Tangentiallinie eingeführt werden sollte -, die Linie 33 im Bereich „Grottenhofstraße“ zu kappen (die Verbindung zum Gemeindeamt würde die Tangentiallinie übernehmen). Die Linie 31 würde ab der Kreuzung Rosegger Straße/Straßganger Straße eine leicht geänderte Führung erhalten (u.U. Teilung in zwei Äste).

Die zweite Tangentiallinie soll von Andritz, über die Grabenstraße, Geidorfplatz, Universität (RESOWI-Zentrum) nach St. Leonhard führen. Damit gäbe es endlich eine umsteigefreie, direkte Verbindung zwischen Andritz und dem LKH.

Im Raum Andritz sollte die bestehende Linienstruktur verändert werden - neben den beiden Tangentiallinien sollten auch die Linien 44 und 53 zu einer durchgehenden Verbindung zwischen Fuß der Leber und Hauptbahnhof zusammengelegt werden.

Weitere Vorschläge zu Linienänderungen bzw. -verlängerungen betreffen die Linie 65 (Verlängerung Richtung Klusemannstraße) und die Linie 36 (neue Linienführung im Bereich Raaba).

■ Peter König,
Wolfgang Gruber



Das Präsenzdienstreferat ist wieder da!!!

Wer sind wir:

- Fähnrich Manfred Weissensteiner, Telematik im 6. Semester, Artillerie
- Fähnrich Werner Pessenhofer, Technische Chemie im 6. Semester, Pionier

Was wollen wir:

Nachdem das Präsenzdienstreferat jetzt zu lange Zeit so gut wie gar nicht vorhanden war, laufen jetzt alle Vorbereitungen auf Hochtouren, um dieses Referat neu entstehen zu lassen.

Die Zielsetzung im neuen Referat ist groß:

- Beantwortung von Fragen bezgl. Wehrdienst, Aufschub, Einrücken,

Waffenübungen...

- Fragen bezüglich des Zivildienstes leiten wir natürlich gerne an das Zivildienstreferat weiter
- Breite Information über das Bundesheer
- Organisation im Bundesheer
- Informationsmaterial, Landesverteidigung, Ablauf der Grundausbildung
- Wo ist welche Trp/Waffengattung zu finden, Standortinformationen
- Hilfestellung im Umgang mit militärischen Behörden

Serviceleistungen für Studenten mit Kaderfunktion im Bundesheer (Ch, UO, Offz):

- Information über Waffenübungs-

möglichkeiten (auch in den Ferien)

- Referat Sport der Offiziersgesellschaft (auch internationale Waffenläufe...)
- Referat Universitäten der OG: Gemütliches Zusammensein im eigenen
- Clublokal...

Das Referat ist **jeden Dienstag von 10 bis 12 Uhr** geöffnet.

Natürlich sind wir aber auch per e-mail zu erreichen:

PRAESENZ@HTU.TU-GRAZ.AC.AT